

Künstlern bis hin zu Vollzeiteltern. Ich wusste allerdings nicht, wie ich dieses Publikum wirksam ansprechen konnte, da ich damit beschäftigt war, meine eigene Karriere voranzubringen. Und ganz bestimmt hatte ich keine Ahnung, wie sich die Methode in ein für Teenager verständliches und brauchbares Format übertragen ließ.

Nichtsdestotrotz hatte ich stets das Gefühl, dass Kinder die Antwort waren, sollte meine Arbeit sich so langfristig auswirken, wie sie das meiner Ansicht nach konnte. Will man auf lange Sicht stressfreie Produktivität erleben, so gibt

es Verhaltensweisen, die für die meisten Erwachsenen nur sehr schwer zu verändern sind – etwa, dass man Verpflichtungen, seien sie nun klein oder groß, im Rahmen eines vertrauenswürdigen externen Systems im Auge behält, und nicht im Kopf. Diese einfache, aber wirksame Verfahrensweise schafft die Fähigkeit, optimal nachzudenken und sich auf kreative Art zu konzentrieren. Die meisten Erwachsenen tun das selbst dann nicht, wenn sie es eigentlich besser wissen. Ich habe das erlebt.

Kinder hingegen können es meist rasch übernehmen.

Die meisten Erwachsenen glauben zu wissen, wie Denken geht. Kinder sind in einer Position, in der sie mit dem Lernen gerade erst beginnen.

Wie (und ob) ich dieses jüngere Publikum erreichen konnte, wusste ich nicht, obwohl das immer auf meiner »Irgendwann/Vielleicht«-Liste stand. Mein eigenes Wunschdenken in dieser Hinsicht begann sich in eine reale Möglichkeit zu verwandeln, als zwei Personen in meine Welt traten: Mike Williams und Mark Wallace.

Mike traf ich, nachdem ich von seiner Arbeit bei General Electric gehört hatte, wo er meine Methode erfolgreich anwandte, um dort wesentliche Veränderungen durchzusetzen. Dann fand ich heraus, dass er in seinem Blog davon berichtet hatte, wie er die GTD-Methode mit Erfolg für seine eigenen Kinder umgesetzt hatte! Wir hielten Kontakt, und schließlich heuerte Mike in unserer Firma an. (Einige meiner Mitarbeiter, die ihn kennengelernt hatten, meinten, sie würden sich Mike als Vater wünschen.) Wir fanden übereinstimmend, dass es vielleicht an

der Zeit war, endlich dieses Buch zu schreiben, und mir war klar, er war derjenige, der dafür die Knochenarbeit leisten konnte.

Anschließend hörte ich von einem Mann namens Mark Wallace, einem Grundschullehrer in Minneapolis, der sich so für GTD begeisterte, dass er angefangen hatte, die Grundsätze und Techniken der Methode mit den Kindern seiner Schule umzusetzen. Ich hatte die Gelegenheit, seine Klasse zu besuchen, und konnte zusehen, wie die Schüler eine zentrale Technik der stressfreien Produktivität – den